

Vergleich der Schneeverhältnisse
von
Rußland, Polen und Norddeutschland ¹⁾

Den Veröffentlichungen des Reichsamts für Wetterdienst über die Schneeverhältnisse in Rußland steht keine ähnliche Darstellung der Schneeverhältnisse der im Westen angrenzenden Gebiete von Deutschland und dem ehemaligen Polen gegenüber. Ein Vergleich ist daher nur schwer möglich. Es wurde deshalb in diesem Nachtrag versucht, für möglichst viele charakteristische Elemente der Schneeverhältnisse Vergleichswerte für das gesamte Gebiet Deutschland - Polen - Rußland zu sammeln und in Karten darzustellen. Dieses Ziel konnte wegen der Verschiedenartigkeit und vor allem der Ungleichzeitigkeit des Beobachtungsmaterials nicht in streng wissenschaftlichem Sinn durchgeführt werden, für die praktischen Belange des Verkehrs jedoch mit genügender Genauigkeit. Dies trifft vor allem für den polnischen Raum zu, für den Schneebeobachtungen aus deutschen, österreichischen, russischen und polnischen Quellen herangezogen werden mußten (siehe Quellennachweis Tabelle 4). Von Deutschland selbst interessieren in diesem Zusammenhang vor allem die Schneeverhältnisse des norddeutschen Tieflandes etwa bis zur Höhe der Mittelgebirge. (Eine grundlegende Bearbeitung des Gesamtgebietes einschließlich Protektorat steht noch aus). Die Schneeverhältnisse der deutschen Mittelgebirge selbst wie der Karpaten sind - soweit überhaupt Beobachtungsmaterial vorhanden - in den Karten nur schematisch angegeben.

Besprechung der Abbildungen und Tabellen:

Abb. 1: Zahl der Tage mit Schneefall.

Die entsprechende Karte für den osteuropäischen Raum ist die Abbildung 13 in "Schnee Europäisch-Rußland".⁺⁾

¹⁾ Nachtrag zu den bisherigen Veröffentlichungen des Reichsamts für Wetterdienst (N.f.D.):
1. Über die Schneeverhältnisse in Europäisch-Rußland
2. Über die Schneeverhältnisse in Südrußland.

Über die Schneeverhältnisse in Südrussland

In der zusammenfassenden Arbeit "Über die Schneeverhältnisse in Europäisch-Russland" (N. f. D., RfW, Berlin 1941) konnten aus Zeitmangel keine genauen Angaben über die Schneehöhen von Südrussland gemacht werden, weshalb eine nachträgliche Bearbeitung dieser Gebiete angekündigt wurde. Die vorliegende Arbeit befasst sich daher mit Schneehöhenverhältnissen der Ukraine (südlich des 50. Breitengrades) und des Kaukasusgebietes. Fragen über Schneefall, über Einschneien und Ausapern des Bodens werden dagegen hier nicht behandelt, da sie - zumindest teilweise - schon in der genannten Arbeit beantwortet wurden.

Verarbeitetes Beobachtungsmaterial

Als Arbeitsgrundlage dienten Angaben von rund 250 Stationen des Gesamtgebietes aus den Jahren 1891 bis 1908. Dieses Material wurde den "Annal. d. Phys. Zentralobservat. Petersburg" entnommen und in derselben Art wie in der bereits genannten Veröffentlichung über Europäisch-Russland bearbeitet, so dass Vergleiche mit den dortigen Ergebnissen durchführbar sind. Es muss allerdings beachtet werden, dass das dort verwendete Material aus 30 Beobachtungsjahren (1891 - 1920) stammt, wodurch gewisse, aber für die Zwecke der Praxis nicht ins Gewicht fallende Abweichungen in den Ergebnissen beider Arbeiten ihre Erklärung finden.

Festlegung der Begriffsbestimmungen

Um Missverständnissen vorzubeugen sei nun vor der Besprechung der Ergebnisse eine kurze Erläuterung der verwendeten Begriffe gegeben. Da das Ausgangsmaterial über Schneehöhen nicht tageweise gegeben war, sondern in Mitteln über 10 Tage, so beziehen sich alle Angaben über Schneehöhen nicht auf einzelne Tage, sondern ausnahmslos auf **D e k a d e n**. Da sich der Beobachtungszeitraum auf 18 Jahre erstreckt, liegen also für jeden Ort und jede Monatsdekade im günstigsten Fall 18 Schneehöhenwerte vor. Mittelt man für eine Dekade die Schneehöhenangaben, so erhält man die **m i t t l e r e**